

Auswertung der Umfrage zu Einkaufspreisen und -mengen und Ursprüngen

Vergleich zwischen den von DRG Mitgliedern gezahlten Einkaufspreisen, dem ICO Composite Price Indicator und dem Fairtrade Mindestpreis

Als essentieller Bestandteil des Nachhaltigkeitsstandards der Deutschen Röstergilde (DRG) wurden die durchschnittlichen Einkaufspreise für Rohkaffee der Verbandsmitglieder identifiziert. Die anfängliche Überlegung war, dass das Niveau der Einkaufspreise der Verbandsmitglieder deutlich über dem Weltmarktpreis liegen sollte und man damit unter ökonomischen Aspekten einen bedeutenden Beitrag zur Nachhaltigkeit im Kaffee-Sektor leistet, weil ein beachtlicher Teil des Preisaufschlags den Erzeugern zugutekommt und deren Einkommen dadurch gesteigert wird.

Zu diesem Zweck wurden die Einkaufspreise und Mengen der Verbandsmitglieder in einer anonymen Umfrage erhoben. Die Einkaufsarten wurden in drei Kategorien unterteilt:

- Bekannte Rohkaffee Herkunft mit Kontakt zu Erzeugern über Importeure
- Unmittelbarer Kontakt zu Erzeugern mit Einkauf über Importeure
- Direkter Handel

Aus diesen drei Komponenten wurde der durchschnittliche Einkaufspreis der DRG-Mitglieder ermittelt. Um einen Vergleich zwischen dem DRG-Einkaufspreis und dem Weltmarktpreis ziehen zu können, wird ein geeigneter Referenzpreis benötigt.

Der sich am besten zu eignende Referenz-Preis scheint der Composite Indicator Preis der International Coffee Organisation (ICO) zu sein. In diesen Preis fließen die am meisten gehandelten Kaffeesorten (Other Mild Arabica, Colombian Mild Arabicas, Brazilian Natural Arabicas und Robusta) verschiedener Kaffeehandelsplätze auf der Welt ein. Es handelt sich hierbei um einen gewichteten, durchschnittlichen Preisindikator. Zusätzlich wurde ein gewichteter Fairtrade (Transfair) Durchschnittspreis aus den verschiedenen Fairtrade Preiskategorien nach folgenden Kriterien errechnet: Arabica - 70% konventionell gewaschen, 15% Bio gewaschen; Robusta: - 10% konventionell gewaschen, 5% Bio gewaschen. Diese Komposition entspricht dem Einkaufsverhalten der Verbandsmitglieder und wird deswegen als vergleichbar angesehen.

Durchschnittliche Einkaufspreise der DRG Mitglieder im Jahr 2014 im Vergleich zum Weltmarkt- und Fairtradepreis

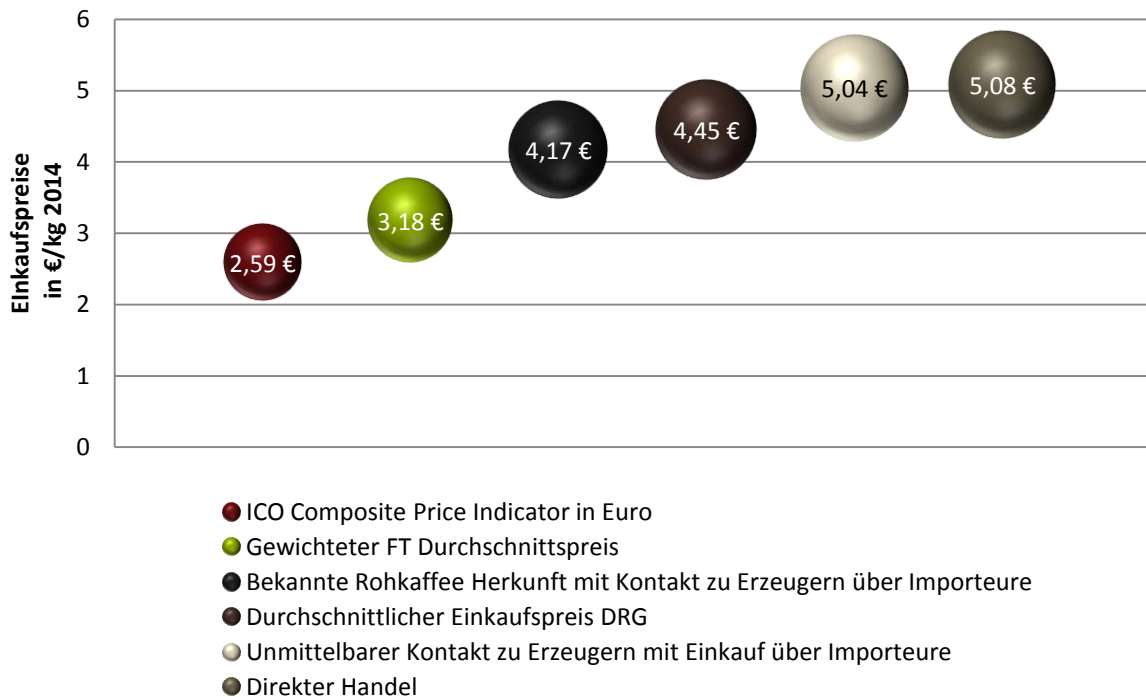


Abbildung 1 Einkaufspreise 2014

Wie man der Abbildung auf den ersten Blick entnehmen kann, sind die durchschnittlichen Einkaufspreise der DRG Mitglieder in den jeweiligen Kategorien deutlich höher als der gewählte ICO Composite Price Indicator (Wert für 2014, Umrechnungskurs von Dollar zu Euro: 0,75). Der durchschnittliche Einkaufspreis der DRG-Mitglieder über alle Kategorien hinweg ist um **72%** höher als der ICO-Referenzpreis und um **40%** höher als der gewichtete Fairtrade Durchschnittspreis (Quelle: www.fairtrade.net, Stand: 22 Mai 2015). Dies zeigt die Bereitschaft und Fähigkeit der DRG-Mitglieder einen deutlich höheren Einkaufspreis für Rohkaffee zu bezahlen und dadurch zur wirtschaftlichen Entwicklung der Erzeuger beizutragen. Die höheren Einnahmen garantieren den Erzeugern ein existenzsicherndes Einkommen und ermöglichen ihnen beispielsweise die Finanzierung der Schulbildung ihrer Kinder, medizinische Versorgung und Investitionen in bessere Produktionsmittel.

Zusammensetzung der Einkaufsarten



Abbildung 2 Einkaufsmengen nach Kategorien

Ein weiterer Indikator für das nachhaltige Handeln der Verbandsmitglieder ist die Zusammensetzung der Arten des Rohkaffee-Einkaufs. Nahezu 11% des eingekauften Rohkaffees werden ohne Zwischenhändler direkt von den Erzeugern bezogen. Dieses Verfahren des Rohkaffee-Einkaufs garantiert den Erzeugern die höchsten Einnahmen. Im Vergleich dazu liegt der Marktanteil von Transfair Fairtrade gehandeltem Kaffee in Deutschland bei lediglich 2,1% (Quelle: Tchibo Kaffeereport 2015). Für die Mitglieder der Deutschen Röstergilde ist der direkte Handel nicht nur ein Ausdruck ihrer ethischen und sozialen Verantwortung gegenüber ihren Rohstofflieferanten, sondern auch eine hervorragende Möglichkeit einen mittelbaren Einfluss auf die Rohkaffee-Qualität zu nehmen. Anders als im Fairtrade-System, in dem man fast ausschließlich mit Kooperativen in Kontakt steht, erfolgt der Rohkaffee Einkauf im direkten Handel beim Erzeuger. Durch das Bestreben der Röster nur die beste Qualität zu erhalten und der Bereitschaft Qualität entsprechend zu bezahlen, haben die Erzeuger aufgrund des direkten Kontakts einen starken Anreiz nachhaltig, hohe Qualität zu produzieren. Von fast 21% der eingekauften Rohkaffee-Mengen sind die Erzeuger den Röstern persönlich bekannt und wurden von diesen bereits besucht. Von 68% des eingekauften Rohkaffees ist die Herkunft den Röstern bekannt, wenngleich sie keinen direkten Kontakt zu den Erzeugern unterhalten, sondern sich auf die Expertise der Spezialitätenkaffees-Importeure verlassen. Diese Zahlen geben einen Hinweis auf die langfristig angelegten Geschäftsbeziehungen zwischen den Erzeugern und Röstern. Langfristige Geschäftsbeziehungen und direkter Handel sind zwei entscheidende Komponenten, um Erzeuger einerseits vor schwankenden Weltmarktpreisen zu schützen und ihnen damit eine bessere Planungssicherheit zu geben und andererseits, um ihre Einnahmen zu steigern. (Quelle: [Transparent Trade Coffee](#))

Darstellung der Rohkaffee-Ursprungsregionen

Ein weiterer Bestandteil der Umfrage beinhaltete die Abfrage der Ursprungsregionen. Aus den erhaltenen Informationen wurde eine digitale Karte erstellt. Die Karte gibt Aufschluss über die Vielfalt der Ursprünge und lässt gleichzeitig den positiven Effekt auf die Biodiversität erahnen. Insgesamt konnten über 115 Ursprünge auf vier Kontinenten identifiziert werden. Bezeichnenderweise kauft keines der Verbandsmitglieder Kaffee in Vietnam, dem nach Brasilien weltweit zweitgrößten Kaffeeproduzenten und zweitgrößten Rohkaffeelieferanten für den deutschen Markt, ein. Dies hängt damit zusammen, dass in Vietnam vornehmlich Robusta-Kaffee angebaut wird und von industriellen Röstern verarbeitet wird. Die Karte ist auf der Webseite der DRG unter diesem [Link](#) auffindbar.



Abbildung 3 Rohkaffee Ursprungsregionen DRG Mitglieder

Nutzung der Ergebnisse

Die zu Beginn der Umfrage gemachten Annahmen wurden bestätigt. Die Ergebnisse werden in der kommenden Woche auf der Webseite der Deutschen Röstergilde veröffentlicht und per Pressemitteilung an Medienvertreter verschickt. Mithilfe der Umfrageergebnisse kann öffentlichkeitswirksam der Beitrag der Verbandsmitglieder auf dem Weg zu einem nachhaltigen Kaffee-Sektor kommuniziert werden. Diese Maßnahme bestärkt die positive Außenwirkung des Röstergilde zertifiziert Siegels und hilft somit bei der Differenzierung von Industrieröstern.